

4. Auch diese Problemstellung wird kritisiert. Begründung?

Bsp.: HSK: Kind und Natur: Wie fängt der Mäusebussard seine Maus?

L klebt Wortkarte "Mäusebussard" an die Tafel

Wortkarte

L zeigt Plüschtier "Maus" (stummer Impuls)

Plüschtier

SS äußern sich, z.B. - die Maus ist ein Schädling

- der Mäusebussard frißt die  
Maus

L heftet Wortkarte "Maus" an die Tafel

Wortkarte

L heftet evtl. Wortkarte "?" zwischen die beiden anderen Wortkarten

Wortkarte

SS äußern sich

L heftet Wortkarte "?" hinter die Wortkarte "Maus"

SS äußern sich und formulieren Stundenthema, z.B.

- Wie fängt der Mäusebussard die Maus?

Tafelansch

- Was braucht der Mäusebussard, um die Maus zu fangen?

5. Am Ende der Problemphase wird etwas erwartet, was in folgenden drei Beispielen fehlt.

**Bsp. 5.1.: Deutsch/Sprachbetr.: Adjektiva helfen bei der Personenbeschreibung.**

SITUATION	erwartete AKTIONEN L/SS	SOZIALFORM/MEDIEN
<p>a) Einstieg</p> <p><sup>I</sup></p> <p>Einführung zum Thema</p>	<p>L: "Setzt euch in den Kreis. Letzter Freitag ist in der Tag das passiert; ich habe es für dich vom Radio aufgenommen."</p> <p>L erlaubt Kammerwörter ein.</p> <p>SS hören die Mitscheidung.</p> <p>SS äußern sich dazu.</p> <p>L liest auf das Phantombild über: "Am Ende der Teubanddurchsage war von einem Phantombild die Rede."</p>	<p>SF: Sitzkreis</p> <p>M: Teubanddurchsage</p> <p>Plakat</p> <p>Wortkarten</p>
<p>b) Entwicklung</p>	<p><u>Stimmwert Impuls:</u></p> <p>L klappert Tafel auf spontane SS-äußerungen</p>	<p>SF: UG</p>

Impuls:

"Könnt ihr sagen, was die für ist?"


SS-Vorschläge

"Zuordnung der Karten"

Impuls:

"Auf den neuen Karten stehen die Merkmale - die lassen wir so stehen, denn sie sind geordnet."

5.2. HSK/Kind und Natur: Gefahren des Stroms

<u>Hinführung:</u>	st. Impuls:  → SS-Äußerungen: Vorsicht, Strom! - - - -
<u>Zielangabe:</u>	TA: "Vorsicht, Strom!" L. ca. Vorsicht!
<u>Erarbeitung:</u>	- Klärung des Vorwissens: Leiter/ Nichtleiter, Isolierung, Kurzschluß ... - pro Gruppe 1 Stück Kabel: SS unter- - suchen die Isolierung - pro Gruppe 1 Elektrogerät: SS prü- fen auf Sicherheit

*Disziplin*

5.3. HSK/Kind und Gemeinschaft: Sich mit Geschwistern vertragen

geplanter Unterrichtsverlauf	did.-meth. Hinweise
<p>Polle: drei Kinder; das älteste sitzt innerhalb eines Laufgitters, die beiden jüngeren sind außerhalb</p> <p>S. un gelenkte Äußerungen</p>	<p><u>Einstiegsphase</u></p> <p>Motivation</p> <p>Polle 1</p> <p>TA: Geschwister</p>
<p>L. Notiere in Stichworten, warum du es gut findest, Geschwister zu haben.</p> <p>Wenn du nicht nur Vorzüge kennst, schreibe auch auf, warum du es manchmal schwierig findest, Geschwister zu haben.</p> <p>S. notieren und nennen</p> <p>Vorzüge mit Geschwistern</p> <p>Schwierigkeiten mit Geschwistern</p> <p>L. notiert einige Beispiele an der Tafel mit der Folie: Schrift!</p>	<p><u>Erarbeitungsphase</u></p> <p><u>Vorzüge und Schwierigkeiten mit Geschwistern</u></p> <p><i>Problematizieren</i></p> <p>↖</p> <p><u>Einzelarbeit</u></p> <p>LZ 1</p> <p>LZ 2</p> <p>TA :</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p><i>H.W. Nelson</i></p>
<p>L. Nach diesen Beispielen kannst du etwas feststellen, evtl. Zeigen auf TA</p> <p>S. Im Leben mit Geschwistern gibt es Vorzüge, aber auch Schwierigkeiten</p>	<p><u>Problematisierung</u></p> <p>Impuls</p> <p>Hilfsimpuls</p> <p>TA:            Geschwister</p> <p>    Vorzüge      Schwierigk.</p> <p>    .....            .....</p>

6. Hier hat der Beobachter (und vielleicht auch der Schüler) Probleme mit der sprachlichen Formulierung.

**Bsp.: Math.: Wiegen mit Gewichten**

L packt einen Korb aus und zeigt einen Apfel, eine Breze, eine Tafel Schokolade und eine Milchtüte. Die Gegenstände werden auf den Demonstrationstisch gelegt.

Sch: nennen die Dinge beim Namen und meinen: Das ist ja viel zu viel für ein Pausbrot.

L-Impuls: Dann schenke ich eben drei Dinge her und behalte nur das leichteste für mich.

↓  
Formulierung?  
Welche Pause?

Sch: vermuten das Problem und formulieren es: Welches Ding ist am leichtesten?  
Wir müssen herausfinden, wie wir das Gewicht der Dinge feststellen und vergleichen können.

Problemfixie-

L schreibt an: Welche Pause ist am

7. Werten Sie die beiden folgenden Problemsituationen zum gleichen Thema. Welche zwingt intensiver zur Auseinandersetzung mit dem Begriff der Anpassung?

<p>Tafelanschrift</p> <p>Diese Tiere haben etwas gemeinsam.          SS: Es sind Vögel.          L: Einer passt aber nicht ganz dazu.          SS: Die Ente.          L: Warum?          SS: Fliegt schlecht, lebt im Wasser.          L: Wir wollen heute herausfinden, warum die Ente so gut im Wasser lebt.</p>	<p>Amsel, Star, Ente, Grünfink, Kohlmeise</p> <p>Problemeröffnung</p> <p>Zielangabe</p>
--	---

Methodische Gestaltung

I. Einstieg

Lehrererzählung, untermalt durch eine Bildfolge (Folie)

Äußerungen

TA schwimmen

L. deutet auf Bild

TA fliegen

Inhaltliche Strukturierung

L. Kürzlich schlich ein Fuchs auf einen Bauernhof, überraschte Hühner und Enten beim Fressen. 1 Huhn u. 1 Ente hatte er ins Auge gefasst, stellte ihnen nach. Die Tiere liefen, sie flatterten ganz aufgeregt, die Ente erreichte den Teich und war in Nu in seiner Mitte - das Huhn mußte dran glauben.

S. Die Ente konnte sich retten, weil sie schwimmen konnte.

L. Beide Tiere versuchten es zu erst auf andere Weise, den Fuchs zu entkommen.

S. Huhn und Ente sind geflügelt